

Feedback zum Workshop bei „Visuelle Protokolle“, August 2009

Wichtig war für mich besonders, einen Ein- und Überblick in die Arbeit und das breite Spektrum von Visuelle Protokolle zu bekommen. Besonders spannend finde ich das Mit-Visualisieren von Veranstaltungen, das „ins Bild setzen“ von Gesagtem und Ungesagtem, Gesehenem, Gefühltem oder sonst wie „im Raum befindlichem“. Visualisierungs-Beispiele wie der „Vorgesetzte“ oder der „Zeitgeist“ lassen mich schon beim dran Denken schmunzeln.

Das Angebot wurde passgenau auf meinen Bedarf hin zugeschnitten, auch während des Workshops flexibel gestaltet und durch umfangreiche Lese-Tipps mit bedarfsgerechten Hinweisen ergänzt.

Bei Visualisierungs-Übungen verschiedenster Art bestand immer die Möglichkeit, selbst zu testen und auszuprobieren wie's funktioniert. Anschließend dienten ausführliche Besprechungen dazu, vermittelte Inhalte auf den Punkt zu bringen, Unterstützung zu geben und Mut zu machen.

Schön wäre noch mehr Zeit zum eigenen Trainieren zu haben, das wäre allerdings auf Kosten anderer Inhalte gegangen, also wird das nun zu Hause nachgeholt.

Schade fand ich, das alles so schnell vorüber war, die Zeit flog geradezu - hoffentlich gibt es mal eine Fortsetzung.

Spaß und Freude macht mir, wenn ein (von mir gemaltes!) Strich-Männchen plötzlich „zurück-guckt“, ein Stern-Fräuchen zu tanzen beginnt oder wenn die Katze auf dem Hexen-Besen als Un-Tier in der Un-Farbe schwarz gemalt ist.

Besonders gefallen hat mir außerdem der Umgang miteinander, er war offen, respektvoll, sehr wertschätzend und achtsam, dadurch entstand eine überaus freundliche und angenehme Atmosphäre, sozusagen authentisch „herz-wärmend“.

Über den Workshop hinaus habe ich sehr genossen, „gehegt und gepflegt“ zu werden, angefangen von der Unterbringung, über das etruskische Frühstück bis hin zum „Rahmen-Programm“ mit Dorf-Fest und „1 x rund-um-die-rote-Boje-Schwimmen“.

Fazit: ViP-Workshops beflügeln

Liebe Frau Dr. Stifel, lieber Herr Kuchenmüller
ein herzliches Dankeschön in die Toskana
von Ihrer Barbara Tegethoff